

Der Jugendtreff ist eine Einrichtung der offenen Kinder und Jugendarbeit. Träger ist die Gemeinde Heist.

Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 25 Jahren, suchen den Jugendtreff ohne Anmeldung, in ihrer Freizeit auf. Geöffnet hat das Haus von Montag bis Freitag von 15:00 bis 20:00 Uhr, Mittwochs bis 18:30 Uhr. An diesem Tag ist der Kollege Kai Semmelhack, welcher auch in Appen im Jugendtreff Jupita tätig ist, der Ansprechpartner. Am Wochenende ist geschlossen. In den Ferien sind wir ebenfalls für die Besucherinnen da.

Im vergangenen Jahr wurde am Erscheinungsbild des Jugendtreffs viel gearbeitet um auch optisch ansprechend für das Klientel zu sein. Denn wer sich nicht wohl fühlt, kommt nicht wieder. Im Außenbereich ist da noch ein bisschen was zu tun. Der Basketballplatz braucht dringend einen neuen Boden. Die Gummipplatten sind komplett veraltet und bergen dadurch, dass an vielen Stellen Ecken hoch ragen ein Gefahrenpotenzial für mögliche Verletzungen.

Die Terrasse hatte vor vielen Jahren mal einen Zaun zum Sandweg, wodurch dieser Ort getrennt vom Laufverkehr war und einen geschützten Rahmen bot. Der Bauhof ist seit mehreren Jahren darüber informiert, aufgrund deren hohen Arbeitspensum oder eventueller als wichtiger angesehener Aufgaben in der Gemeinde, warten die Kinder und Jugendlichen bisher allerdings weiterhin auf ihren geschützteren Rahmen.

Die Renovierung des Büros konnte endlich abgeschlossen werden. Ein neuer Bodenbelag, ein Sofa sowie neue Schränke zum verstauen von Arbeits- und Gestaltungsmaterialien konnten angeschafft werden. Nun ist aus dem sehr in die Jahre gekommenen Büro ein heller, frischer ansprechender Ort geworden, den die Mitarbeitenden gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen als Rückzug aus dem „Geschehen“ der anderen Räume nutzen können.

Die ersten Wochen in 2024 wurde gemeinsam mit dem Klientel die Gestaltung eines Malprojektes angegangen, welches nun umgesetzt wird. Daran können 16 Personen teilnehmen und zum Thema: „Freizeit, Jugendtreff, Spielen, Chillen“ ein Stück des großen Bildes gestalten.

Die Mitbestimmung der besuchenden im Jugendtreff ist eins der 4 Prinzipien, (Freiwilligkeit Offenheit, Lebensweltorientierung) die der offenen Kinder- und Jugendarbeit zugrunde liegen. Und das wird hier immer wenn es geht gelebt. Nach einer langen Abstimmung hat der Raum einen neuen Namen erhalten. Mit 17 Stimmen gewann: „VIP Raum“. Dieser Name wird dann in Zukunft über der Tür zu lesen sein. Dies wird im Rahmen des Malprojektes gemeinsam mit den Besucher*innen durchgeführt.

Der Eingangsbereich und der Billardraum wurde im vergangenen Jahr ebenfalls neu gestrichen. In den letzten Jahren hat sich eine gute Zusammenarbeit zwischen mir und der Jugendgerichtshilfe entwickelt, da ich es als gesellschaftlich wichtig ansehe, Jugendliche auf ihrem Weg der Resozialisierung zu begleiten. Im letzten Jahr bedeutete dies, dass zwei Jugendliche zu unterschiedlichen Zeiten Sozialstunden im Haus absolviert haben. Dadurch war es möglich, dass der Eingangsbereich und der Billardraum einen neuen Anstrich erhielten und die Jugendlichen sich in Hausmeistertätigkeiten übten, wie das Reinigen der Regenrinne und der Fenster.

Mehrfach im Jahr nehme ich an Sitzungen des Arbeitskreises der offenen Kinder- und Jugendarbeit teil. Dieses Angebot der Vernetzung, Weiterbildung- und Entwicklung finden in der Kreisverwaltung auf freiwilligen Basis statt und richtet sich an Mitarbeitende (u.a. Erzieher*innen, Sozialpädagog*innen) aus dem Kreis, welche in Freizeit- und Jugendeinrichtungen tätig sind. Geleitet wird dieser Arbeitskreis von Kerstin Heiden vom Fachdienst Jugend/ Soziale Dienste, Team Prävention und Jugendarbeit. Mehrfach im Jahresverlauf wird die kostenfreie Fortbildungsreihe mit dem Namen „OFFEN“ angeboten. Es werden mehrere Halb – und Ganztagsveranstaltungen zu aktuelle Fachthemen angeboten mit dem Ziel der Förderung der Qualitätsentwicklung.

Zum Jahresende werden Einrichtungen, wie der Jugendtreff Heist, für die Teilnahme mit einem Zertifikat und einem Schild ausgezeichnet. Das Schild macht vor Ort deutlich, das die Einrichtung ausgezeichnete Arbeit leistet.

Wer sich den Jugendtreff gerne mal selbst anschauen möchte, kann natürlich gerne persönlich vorbei kommen. Jedoch bitte nicht ohne folgendes zu berücksichtigen: Der Jugendtreff ist ein Schutzraum für die Besucher*innen. Von Bezugspersonen wird ihnen zu ihrer eigenen Sicherheit beigebracht nicht mit fremden, zu sprechen. Da es bereits mehrfach vorgekommen ist, das Interessierte aus der Gemeinde in den Jugendtreff gekommen sind, sich nichts dabei dachten und Gespräche angefangen haben mit Kindern, finde ich den Hinweis an dieser Stelle noch einmal wichtig. Ich möchte Sie an dieser Stelle lediglich sensibilisieren, denn im Nachgang haben die Kinder mir gegenüber in ähnlichen Kontexten geäußert, wie unwohl sie sich dabei gefühlt haben.

Bitte sehen Sie also davon ab die Kinder und Jugendlichen ohne mich als Bezugsperson anzusprechen.

Für die Kinder bedeutet der Jugendtreff ein Rückzugsort, auch vor Erwachsenen, welcher ihnen sonst kaum woanders zusteht und für ihre Autonomie und Entwicklung eine große Rolle spielt.

Abgesehen davon arbeite ich komplett allein und es ist meine Aufgabe, meine Zeit und meine Aufmerksamkeit im laufenden Betrieb den Kindern und Jugendlichen zu schenken. In diesem Zusammenhang ist es schwierig, Interessierten das Haus zu zeigen und ein angemessenes Gespräch zu führen. Daher wäre eine kurze vorherige Absprache wichtig.

Besucher*innenzahlen Jugendtreff Heist

